

# Ohne Austauschjahr in England: Liebe garantiert

Von Mai-Yume

## Kapitel 16: Epilog

"Wow... Das is ja echt wunderschön.."

Chris lehnte sich zurück und griff nach seinem Glas. "Und obwohl ihr euch noch gar nicht so lange kennt... Kommt ihr einfach rüber wie ein Herz und eine Seele..", grinste er Charlie breit an.

"Nicht wahr?", stellte Charlie grinsend die Bilder wieder zurück, die er Chris gezeigt hatte, außer die nackten natürlich.

"Es war wohl wirklich einfach Schicksal, anders kann ich mir das kaum erklären...und ganz ehrlich ich plane schon längst unsere zukünftige Hochzeit, das darfst du ihm aber nie sagen", kicherte er und ließ sich wieder auf die Couch fallen.

Chris lachte auf.

"Das is so typisch du.. Ich glaub, daran kann ich mit Will längst noch nicht denken.."

"Nein noch nicht. Aber wenn ihr auch euer 2 oder 3 Jähriges feiert, dann darfst auch du mal. Außerdem plane ich ja nur. Zeit haben wir auch noch definitiv", lachte er auf.

"Stimmt. Zeit haben wir ausreichend..", grinste er schief. "Wann wollten unsere Helden noch mal nach Hause kommen?"

"Müsste bald soweit sein. Will wollte dich ja von hier aus abholen. Ach ich kanns kaum er warten meinen Rockstar wieder zu sehen", schwärmte Charlie schon wieder.

"Na frag mich mal. Ich fühl mich voll wie auf Entzug.."

"Wem sagst du das", seufzte Charlie. Er vermisste Ian auch sehr und nicht nur den körperlichen Aspekt.

Chris grinste und kuschelte sich an Charlie.

"Wir sind echt hoffnungslos verknallt.."

"Jap das sind wir", gab Charlie ihm einen Schmatzer.

"Ach und wenn du je ein Bild von dir und Will gemalt haben willst, sag nur Bescheid. Muss auch nichts erotisches sein, es sei denn das willst du", lachte Charlie wieder und knuddelte Chris.

"Ja mal sehen. Ich frag erst mal Will was er dazu sagt..", nickte der und seufzte. Konnte die Zeit nicht schneller umgehen?

So saßen beide noch eine Weile da und aßen noch ein paar Kekse während sie redeten und irgendeine Sendung im Hintergrund lief. Dann endlich hörte man Schritt auf der Treppe und wie sich ein Schlüssel im Schloss drehte.

Sofort sprang Chris auf und zog Charlie mit sich.

"Na endlich!!"

Auch den hielt es kaum noch. Ian und Will waren kaum durch die Tür, als die beiden

auch schon an ihnen hingen.

"Endlich seit ihr da...", schmiegte Chris sich an seinen Freund. "Ich hab dich so vermisst..."

"Ich dich auch Wirbelwind", lachte Will, während Charlie längst an Ians Lippen hing.

"Hab Chris heute unsere Geschichte erzählt. Hat mich alles nochmal erinnert, wie sehr ich die llllliebe!"

"Aww Babe. Das is echt süß...", küsste Ian ihn zurück und hob ihn hoch. "Aber jetzt seid so gut und lasst uns erst mal rein kommen. Wir sind echt fix und alle..."

"Deswegen seid ihr nun wieder zuhause! Und das endlich wieder für länger! Außerdem hab ich das Interview gesehen, die ganze Welt weiß nun das du mir gehörs", küsste Charlie ihn ebenso, bevor er von ihm absprang und seinem Freund dann half.

"Ich hab nur die Wahrheit gesagt..", zwinkerte Ian, während er Charlie ein zwei Taschen in die Hand drückte.

Auch Chris half Will alle Sachen in die Wohnung zu bringen und kam aus dem Grinsen nicht mehr raus. Ihm war wirklich nicht klar gewesen wie sehr er Will vermisst hatte. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und am liebsten hätte er Will jetzt einfach hinter sich her geschliffen, in ein Zimmer verfrachtet und sehr viele Dinge mit ihm angestellt. Charlie kannte dieses Grinsen, schließlich hatte er es selbst auf den Lippen.

"Also wenn ihr heute Nacht hier übernachtet, glaube ich das es wirklich laut in dieser Wohnung wird", kicherte er.

"Oh nein nein. Keine Sorge. Will und ich müssen Heim... Also wir wollen euch natürlich nicht stören bei eurer Wiedervereinigung. Außerdem habt ihr doch morgen Jahrestag. Den wollt ihr sicher nicht mit uns beginnen..", winkte Chris hastig ab.

"Übermorgen", korrigierte Charlie. Chris winkte ab. Auch gut. Er hatte gerade anderes im Kopf.

"Außerdem willst du nur mit Will heim, um mit ihm ganz viele versaute Sachen anzustellen", streckte er Chris die Zunge raus.

"Ist das so?", sah Will darauf neugierig zu seinem Kleinen.

Chris streckte Charlie schnell die Zunge raus und sah dann möglichst unschuldig zu Will.

"Na ja.. Kann sein...", wurden seine Wangen etwas rot. Gekonnt war gekonnt. Er wusste das Will darauf stand.§

"Oh du schmutziger kleiner Engel! Vielleicht gehen wir doch besser gleich, bevor ich dich direkt hier vernasche", knbberte Will darauf leicht an Chris Ohr.

"Mh~ Ja vielleicht besser so..", erschauerte er und bekam eine Gänsehaut. "Lassen wir die Sachen einfach hier...", nickte er eifrig.

"Oh mein Kleiner hats wirklich nötig. Ok Jungs. Ich komm die Sachen morgen abholen", schwang er sich nur seine Gitarre über.

"Wünsche euch noch viel Spaß hier", zwinkerte er den zwei zu. Charlie umarmte Chris nochmal.

"Tu nichts, was ich nicht auch tun würde", flüsterte er kichernd.

"Werd ich schon nicht", flüsterte Chris amüsiert zurück. Da konnte er ja machen was er wollte. Das war gut.

Schnell waren Will und Chris verschwunden. Zurück blieben Charlie und Ian, wobei Letzterer ziemlich lüstern auf den Jüngeren runter sah.

"Also... Was möchtest du als erstes tun?", kam er langsam auf Charlie zu. Sein Gang war dabei fest und deutlich.

"Hm vielleicht auspacken und du bist sicher müde", grinste Charlie frech.

"Oh ich mag deine Sorge um mich, aber nein. Ich bin alles andere als müde", griff er nach Charlies Hand und drückte sie an die Stelle, die schon verheißungsvoll pochte.

"Hach du weißt einfach immer was ich hören will", machte Charlie das gleiche. Sie hatten sich so lange nicht gesehen und Telefonsex war einfach nicht das Gleiche.

"Ich kenn dich ja nun auch schon ein paar Tage..", zwinkerte Ian und hob Charlie hoch.

"Ich hab dich verdammt vermisst.."

"Oh Gott ich auch", drückte Charlie sich fest an seinen Freund.

"Ich weiß es muss sein für deine Karriere, aber ich finde es jedes Mal doof."

"Das verstehe ich, Babe...", flüsterte er und küsste ihn erst leicht und dann immer fordernder.

"Aber unsere Wiedersehen sind dafür immer umso heißer", rieb er sich etwas an Ian und erwiderte alle Küsse. Seufzend öffnete Charlie seine Lippen. Wie sehr hatte er diese Wärme vermisst.

"Da hast du Recht Babe", brummte er und ging mit ihm ins Schlafzimmer. Charlie konnte einfach nicht von Ian lassen und der eben so wenig von ihm. Sie brauchten sich. Er musste Ian wieder fühlen, fühlen das er wieder da war bei ihm und das auch erstmal bleiben würde. Die ganze Nacht ließen sie sich gegenseitig nicht los und tauschten tausend Liebeschwüre aus.

Dasselbe taten sie auch am Tag danach und am nächsten Tag war dann ihr großer Tag. "Alles liebe zum zweijährigen Rockstar", weckte Charlie seinen Liebsten mit einem Kuss.

Ian brummte und öffnete die Augen.

"Guten Morgen und danke sehr. Ich wünsche dir auch alles liebe zum Zweijährigen, Babe...", legte er eine Hand an Charlies Nacken und vertiefte dann den Kuss. Genüsslich erwiderte Charlie den.

"Ich kanns kaum glauben, das es schon zwei Jahre sind. Kommt mir vor wie gestern, dass ich dich auf der Bühne gesehen habe und meine Augen nicht von dir lassen konnten", lächelt er Ian so verknallt an.

"Mhm. Geht mir auch so. Kaum das du in den Backstagebereich gekommen warst, hatte ich mich an dich verloren ohne es wirklich zu wissen.."

"Dito...obwohl ich ja zuerst auch ein Auge auf Will geworfen hatte", kicherte der Jüngere.

Ian seufzte. "Er is ja auch ein gutaussehender Kerl. Aber er war da noch gar nicht bereit für so eine Art Beziehung."

"Das ist wahr...und auf Dauer hätte er mich wohl auch gar nicht ausgehalten. Er ist doch selbst so eine Diva", lachte Charlie laut los und hüfte dann aus dem Bett.

"Komm lass uns frühstücken. Ich hab da noch ein besonderes Geschenk für dich", zwinkerte er ihm noch im Türrahmen zu und verschwand dann ins Bad.

"Ja Chef!", rief Ian ihm nach. Er hatte da auch noch etwas vorbereitet und er war schon verdammt gespannt, wie Charlie darauf reagieren würde. Nachdem Bad zog Charlie sich was über und tänzelte dann förmlich in die Küche, um ihnen ein tolles Frühstück zu machen. Doch kurz hielt er inne.

"Sollen wir hier frühstücken oder wohin gehen? Beides hat Vorteile."

Ian erschien nackt in der Küche. Er wollte eigentlich gerade ins Bad.

"Tja gute Frage. Was sagt dir mehr zu?"

Charlie musterte ihn von oben bis unten und leckte sich über die Lippen.

"Also wenn ich mir das so anschau...ich mach uns mal Pancakes."

Ian grinste schief.

"Alles klar. Dann will ich mich mal schnell frisch machen...", zwinkerte er Charlie zu und war verschwunden. Der kicherte nur und machte dann mit schwingenden Hüften ihr Frühstück. Dann holte er noch schnell seine Kunstmappe.

Ian brauchte nicht lange im Bad. Er wollte wieder zu Charlie und die Zeit mit ihm verbringen.

"Kaffee ist fertig und deckst du bitte den Tisch? Frühstück kommt auch gleich", flötete Charlie. Ian wieder bei sich zu haben ließ ihn einfach auf Wolken schweben.

"Klar mach ich..", nickte er sofort und tat worum Charlie ihn gebeten hatte. Er wollte das Charlie weiterhin so strahlte. Und das tat er auch weiterhin. So stellte er ihnen ihr Frühstück hin und drückte Ian auf seinen Stuhl.

"Bereit für dein Geschenk?", küsste Charlie sein Ohr.

"Auf jeden Fall..", stimmte der sofort zu und wartete bis Charlie sich gesetzt hatte. Der zog seinen Stuhl nah zu Ian und holte seine Kunstmappe raus.

"Hab lange daran gearbeitet und bin froh, dass es rechtzeitig fertig wurde. Also Tadaaa!", rief er stolz als er die Mappe öffnete. Dort zu sehen war ein von ihm gemaltes Bild, dass sie beide eng umschlungen küssend zeigte, in ihren Halloween Kostümen Engel und Teufel. Deshalb war es eigentlich auch nur schwarz, weiß, rot und silber.

"Hab mich an den Bildern von uns, plus meiner Fantasie orientiert. Engel und Teufel vereint. Wie findest du?"

"Wow.. Das is ja der Hammer!!", nickte Ian begeistert mit großen Augen. "Das is echt Bombe. Hängen wir das hier auf?"

"Ja ich wollte noch ein bisschen Mystik mit einbringen. Es sollte nicht nach Kostümen aussehen, sondern wirklich Engel und Teufel in Liebe vereint...und ja wenn es dir so gefällt gerne", strahlte auch Charlie.

"Na klar gefällt es mir. Du hast dir so viel Mühe gegeben und das sieht man. Also such dir nachher ein feines Plätzchen dafür aus, ja?"

"Nein dein Geschenk also suchst du aus, wo es hinkommt", küsste er Ian fest.

"Mal sehen ob du das toppen kannst."

"Ha..." Ian grinste, wenn er wüsste. "Tja wo kommt es hin? Flur? Oder Wohnzimmer? Ich will auch das es gesehen wird." Nachdenklich tippte er sich ans Kinn. Wo sollte es hin?

"Dann Wohnzimmer. Im Schlafzimmer hängen ja schon meine anderen Kunstwerke von dir", küsste Charlie ihn grinsend.

"Da hast du Recht. Dann im Wohnzimmer..", nickte Ian zustimmend. "Aber jetzt lass uns erst einmal fertig essen." Charlie nickte und legte sein Kunstwerk erstmal beiseite um seine herrlichen Pancakes zu kosten. Ja die bekam er wirklich gut hin.

Na dem Essen machten sie die Küche gemeinsam sauber und hingen das Bild auf.

"Ja. Ich sags ja. Passt hier perfekt hin..."

"Ok ok du hast ja Recht. Also wie gehts weiter heute, ein bisschen mehr als vögeln ist schon drin oder?", sah Charlie ihn mit großen süßen Augen an.

"Klaro. Wir machen uns jetzt fertig, ziehen uns an und gehen erst mal raus."

"Oho Outdoor-Sex wir sind ja heute gewagt", kicherte Charlie und ging dann mit wiegenden Hüften ins Schlafzimmer um sich etwas richtiges anzuziehen.

Ian lachte auf. Ja vielleicht auch das. Vielleicht bekam er den später. Nach seinem Geschenk. Ein fettes Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus. Charlie war schon sooo gespannt, was Ian ihm schenken würde! Er war da einfach so neugierig! Was würde es sein! Schmuck! Etwa schon ein Ring? Nein das wäre zu viel. Oder ein Urlaub? Komme ich in einem Musikvideo vor? Er wurde einfach immer hibbeliger!

Ian war schneller fertig als Charlie der sich in seinen Gedanken verlor. So kam er zu diesem und umarmte ihn von hinten.

"Und? Bereit?"

"Wie? Was? Oh ja warte kurz", küsste Charlie ihn und lief nochmal fix ins Bad.

"Ok kann losgehen!"

Ian nickte und öffnete die Tür.

"Na Ihnen mein Herr."

"Oh heute mehr Gentleman als Teufel", kicherte Charlie mit leichtem Rot auf den Wangen, schnappte sich seine Jacke und ging an ihm vorbei.

Amüsiert grinste Ian und folgte ihm nach draußen. Dort angekommen nahm er Charlies Hand und ging los.

"Aha wir gehen also zu Fuß, das heißt es ist nicht weit weg oder?", bohrte Charlie noch nach. Wenn es um Überraschungen ging, war es für ihn schwer locker zu lassen.

"Hast du richtig erkannt Sherlock...", nickte er leicht.

"Ok also in unsere Nähe ist unser Lieblingsitaliener, eine Bäckerei mit den tollen Cupcakes, ein Elektroladen, Supermarkt, zwei Pubs. Ich glaub, ein paar Ärzte, ein Kramsladen, unser Tattoostudio und ein neuer Inder, ein so Minipark...", fing Charlie an aufzuzählen.

"Oh du kaufst mir meine Lieblingscupcakes!", strahlte er Ian an. Dieser lachte auf.

"Nein tut mir leid. Das ist nicht der erste Plan. Aber das kann ich danach gerne machen.."

"Ja aber was denn dann?", überlegte der Jüngere fieberhaft weiter und achtete dabei gar nicht darauf, wo sie hingingen.

"Geduld mein Kleiner... Nur noch ein bisschen."

Charlie grübelte einfach weiter und war dann sehr überrascht, als sie vor ihrem üblichen Tattoostudio standen.

"Was machen wir denn hier? Willst du jetzt doch das ich mir die Nippel piercen lasse?"

"Ja vielleicht irgendwann mal... Aber jetzt ist was anderes dran.."

Ian zog die Tür auf und ließ Charlie eintreten. Er ging rein und grüßte Molly und Malcom, denen das Geschäft gehörte und bei denen sie bisher alle ihre Tattoos hatten stechen lassen.

"Ok Ian ich platze gleich vor Neugier, vor allem weil die zwei auch noch grinsen. Bitte bitte bitte sag mir endlich was hier los ist!", quengelte Charlie langsam mehr.

"Ja Babe, du wirst nicht dumm sterben."

"Hey ihr zwei Süßen. Kommt gleich durch", winkte Molly ihnen zu. Langsam ahnte Charlie was, doch er ließ sich einfach nach hinten ins Tätowieratelier, wie sie es nannten, bringen, wo er sich auf einen Stuhl setzte.

"Ich soll mir jetzt aber nicht dein Bild auf den Arm tätowieren oder? Ich liebe dich aber das ist mir etwas zu viel Darling."

"Doch nicht auf deinen Arm sondern auf deinen Arsch. Du weißt doch wie selbstverliebt ich bin...", meinte er todernst, brach dann aber in schallendem Lachen aus. Böse weil er ihm geglaubt hatte, boxte Charlie ihn.

"Das ist nicht witzig!"

"Oh Babe..."

Ian beugte sich zu ihm runter und küsste ihn sacht.

"Nein. Als würde ich sowas wollen. Ich hab da eine ganz andere Idee...."

"Charlie würdest du mit Ian die Plätze tauschen? Ich werd ihn als erstes Missbrauchen...", lächelte Molly ihn an.

"Ja nur...warte Ian! Bitte sag mir was du vorhast, Tattoos sind was permanentes und

ich weiß es ist dein eigener Körper...schreib jetzt bitte nirgendwo meinen Namen hin ja?", nahm Charlie nun doch leicht verunsichert Ians Hand.

"Eh. Jetzt macht dir keine Gedanken. Es is was anderes und es wird dir meine Liebe zu dir zeigen."

Noch immer etwas unsicher auf seiner Lippe kauend, ließ Charlie ihn los und Ian sich hinsetzen. Gebannt sah er zu wie Molly, die schwarze Farbe holte.

"Warte nur etwas und du verstehst..."

Molly setzte sich auf den Hocker zwischen sie und legte nach kurzer Vorbereitung los. Charlie kaute weiter seine Lippe, während Molly auf der Seite von Ians linker Hand ansetzte und losstach.

Es dauerte fast ein einhalb Stunden, erst dann drehte Molly sich um und nickte.

"Jetzt ist es fertig."

Gespannt sah Charlie auf Ians Hand und legte dann beide Hände vor seinen Mund. Zu sehen war ein aus schwarz und dunkelgrau geschwungenes kleines Herz auf Ians Hand.

"Oh Ian das ist wunderschön, aber das ist doch die Hand mit der du spielst?"

"Ja so ist es Babe.. Die Hand, die alles macht.."

"Und die Hand auf deiner Herzseite. Ist das romantisch! Jetzt denkst du ja quasi immer an mich? Oh man ich liebe dich nur noch mehr! Das ist ein super Geschenk!!", ließ Charlie sich freudig auf seinen Schoß plumpsen und knutschte Ian ab. Dieser erwiderte den Kuss natürlich und strich Charlie über die Wange.

"Wenn du jetzt magst, kannst du es dir auch stechen lassen..."

"Oh wirklich Ian...ein Partnertattoo? Das ist ja fast wie...na ja wie eine Vorstufe zum Ehering", wurde Charlies Gesicht knallrot bei dem Gedanken und er versteckte es unter den Händen.

Ian lachte auf.

"Ja so ist es Babe.. Also? Willst du?"

Charlie konnte nur nicken, weil ihm das ganze grade immer noch zu peinlich war. Also setzte er sich auf Ians Platz und ließ dasselbe Herz auch auf seine linke Hand stechen.

"Das ist...na ja schon ein großes Versprechen...das ist dir klar, oder?"

Nun flammte doch wieder eine kleine Unsicherheit in Charlie auf.

Ian schmunzelte.

"Hab ich jemals etwas gemacht, wo ich mir nicht zu 100% sicher war?"

"Nein eigentlich nicht...aber du weißt doch wie ich bin", nuschelte der Kleinere und sah gebannt dabei zu, wie sich das Herz auf seiner Hand formte.

"Du bist einfach wunderbar....", sah Ian ihn fest an. Charlie wurde nur noch roter und sah ihn noch verknallter an. Und dann nach weiteren ein einhalb Stunden, war auch sein Herz fertig.

"Oh Ian Mitchell ich liebe dich so sehr, alles gute zum Zweijährigen", legte er seine Arme um Ians Nacken und drückte sich an ihn.

"Und ich liebe dich. Alles gute zum Zweijährigen..."

Es folgte ein langer, inniger und liebevoller Kuss, der erst von Mollys Räuspern unterbrochen wurde.

"Ich möchte ja nicht stören, aber dass müsst ihr leider Zuhause machen und nicht in meinem Studio", deutete sie auf die beiden und Charlie kicherte.

"Ok. Aber dann machen wir wenigstens noch ein Foto von diesem besonderen Geschenk", zückte er sein Handy.

"Wunderbare Idee!", stimmte Ian zu. "Wir sind gleich weg Molly"

Charlie und Ian machten erst ein Foto von sich mit ihren neuen Tattoos, doch dann

legten sie ihre Hände nochmal symbolisch übereinander und machten ein zweites schwarzweiß Bild. Es folgte ein weiterer Kuss bevor ihre Hände eingepackt wurden und sie rausbefördert wurden. Draußen sah Charlie nochmal zu Ian und hatte nur einen Wunsch, dass er mit diesem tollen Mann solange wie nur irgendmöglich zusammen sein könnte.

"Und jetzt zu den Cupcakes!"

Ende